

Vorlesung HMI IV B

Funktionentheorie ("FT")

Sommersemester 2020

M. Fuchs

Vorlage: HMI Skript von Prof. Bildhauer

Wir halten uns an die dort vereinbarten Nummerierungen

für Sätze, Definitionen, etc.; dies gilt auch für

Zitate aus HMI I-III.

Kapitel 22 : Einführung
in die FT "

Das Konzept der Ableitung für Funktionen
 $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ (vgl. HMI 1)

⊗ $f'(t_0) := \lim_{t \rightarrow t_0} \frac{f(t) - f(t_0)}{t - t_0}$

Differenzenquotient

hat kein Analogon für Funktionen

$f: \mathbb{R}^m \rightarrow \mathbb{R}^n$ mit $m \geq 2$

(„Division durch Vektoren“)

es gibt kompliziertere Konzepte :

totale Ableitung, partielle Ableitung,

Richtungsableitung (\rightarrow Kap. 17)

- 2 -

Sonderfall :

$$f: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2 \quad (m = n = 2)$$

da

$$\mathbb{R}^2 = \mathbb{C}$$

und man in \mathbb{C}

dividieren kann.

Die Definition $(*)$

macht also Sinn!

Funktionen-
theorie

\Leftrightarrow

Diskussion von
Fkten. $f: \mathbb{C} \rightarrow \mathbb{C}$
mit $(*)$ und
Auswertung der
Eigenschaft $(*)$.

"FT"
"

Klingt langweilig, wenn man sich darunter nur eine wörtliche Übertragung der Differentialrechnung für $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ vorstellt!

Tatsächlich ist \odot im Komplexen viel stärker, z.B.:

Satz von Liouville:

$f: \mathbb{C} \rightarrow \mathbb{C}$ erfüllt \odot an jeder Stelle,
d.h. $f'(z_0) := \lim_{z \rightarrow z_0} \frac{f(z) - f(z_0)}{z - z_0}$
existiert für alle $z_0 \in \mathbb{C}$. Ist
dann f beschränkt, so ist
 f konstant

< Fundamentalsatz der Algebra als Korollar! >

Falsch im Reellen! Gegenbspl.:

-4-

$$\varphi: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, \quad \varphi(t) := \sin t$$

Folgende Fakten werden aus Kap. 7
vorausgesetzt:

- \mathbb{C} als Körper der komplexen Zahlen,

komplexe Potenzreihen z.B.

Exponentialfunktion

$$e^z = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k!} z^k$$

- topologische Begriffe:

{ offene, abgeschlossene Mengen, ...

{ Konvergenz von Folgen und Reihen, ...

dieselben Konzepte wie in \mathbb{R}^2 !

Beispiele: zunächst ist

$$\mathbb{C} = \mathbb{R}^2, \text{ d.h.:}$$

$$1 + 4i = (1, 4) \text{ mit}$$

$i = (0, 1)$ imaginäre Einheit;

$$i^2 = -1$$

$\mathbb{R} \subset \mathbb{C}$ gemäß $z = z + 0i$

Multiplikation in \mathbb{C} : $(a, b, x, y \in \mathbb{R})$

$$(x + iy) \cdot (a + ib) =$$

$$xa + ixb + iya - yb =$$

$$xa - yb + i(xb + ya)$$

Konjugation: $\overline{1+2i} = 1-2i;$

$$\begin{aligned} z \cdot \bar{z} &= (x+iy)(x-iy) \\ &= x^2 + y^2 = |z|^2; \end{aligned}$$

$|\cdot|$ = Euklidische Norm auf \mathbb{C}

(\rightarrow Konvergenz, top. Begriffe bzgl. $|\cdot|$);

Division: $z \in \mathbb{C} - \{0\} \Rightarrow \frac{1}{z} = \frac{\bar{z}}{|z|^2}$

$$\frac{w}{z} = \frac{w\bar{z}}{|z|^2}$$

22.1 Holomorphe Funktionen

(„ komplexe Differenzierbarkeit “)

Wir benutzen die üblichen Notationen für Funktionen im Komplexen, also:

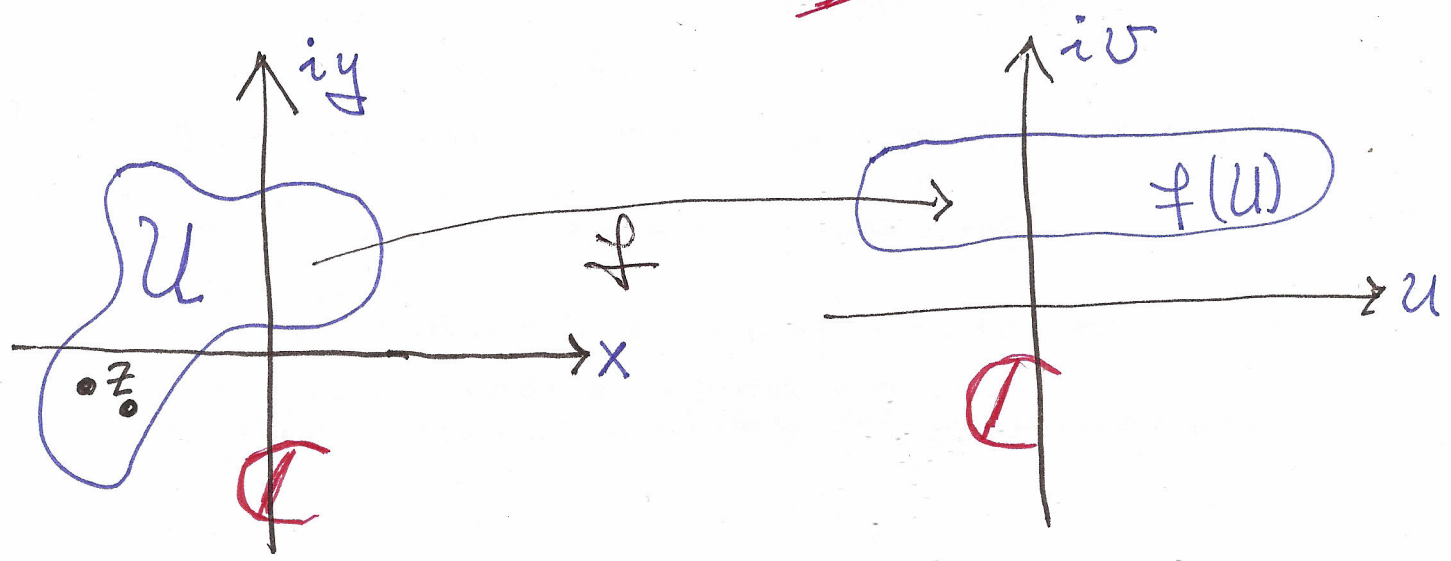
$$z = x + iy \in \mathbb{C} \text{ mit } x, y \in \mathbb{R},$$

$$f: \mathbb{C} \supset \underline{U} \rightarrow \underline{\mathbb{C}},$$

$$f(z) = u(x, y) + i v(x, y)$$

Real- und Imaginärteil von f

(also $u, v: U \rightarrow \underline{\mathbb{R}}$)



Def 22.1.1 :

Sei $U \subset \mathbb{C}$ offen und $f : U \rightarrow \mathbb{C}$.

i) Sei $z_0 \in U$. f heißt in z_0 Komplex

differenzierbar \iff

$$\lim_{z \rightarrow z_0} \frac{f(z) - f(z_0)}{z - z_0}$$

existiert in \mathbb{C} . Diese komplexe Zahl wird dann mit $f'(z_0)$ bezeichnet und heißt (komplexe) Ableitung von f im Punkt z_0 .

ii) f heißt holomorph auf U (oder Komplex diff'bar auf U oder regulär auf U)

$\iff f'(z_0)$ existiert für alle $z_0 \in U$

Die komplexe Ableitung ist dann -7-
eine Funktion $f' : U \rightarrow \mathbb{C}$.

Bem: 0) Schreibweisen: $\frac{df}{dz}(z_0)$,

$\frac{df}{dz} \Big|_{z=z_0}$ statt $f'(z_0)$

i) rekursive Definition höherer Ableitungen:

$$f'' := (f')', \quad f''' := (f'')', \dots$$

$$f^{(n)} := (f^{(n-1)})', \dots$$

ii) Beobachtung: f diff'bar in z_0
 $\implies f$ stetig in z_0

(genau wie im Reellen!)